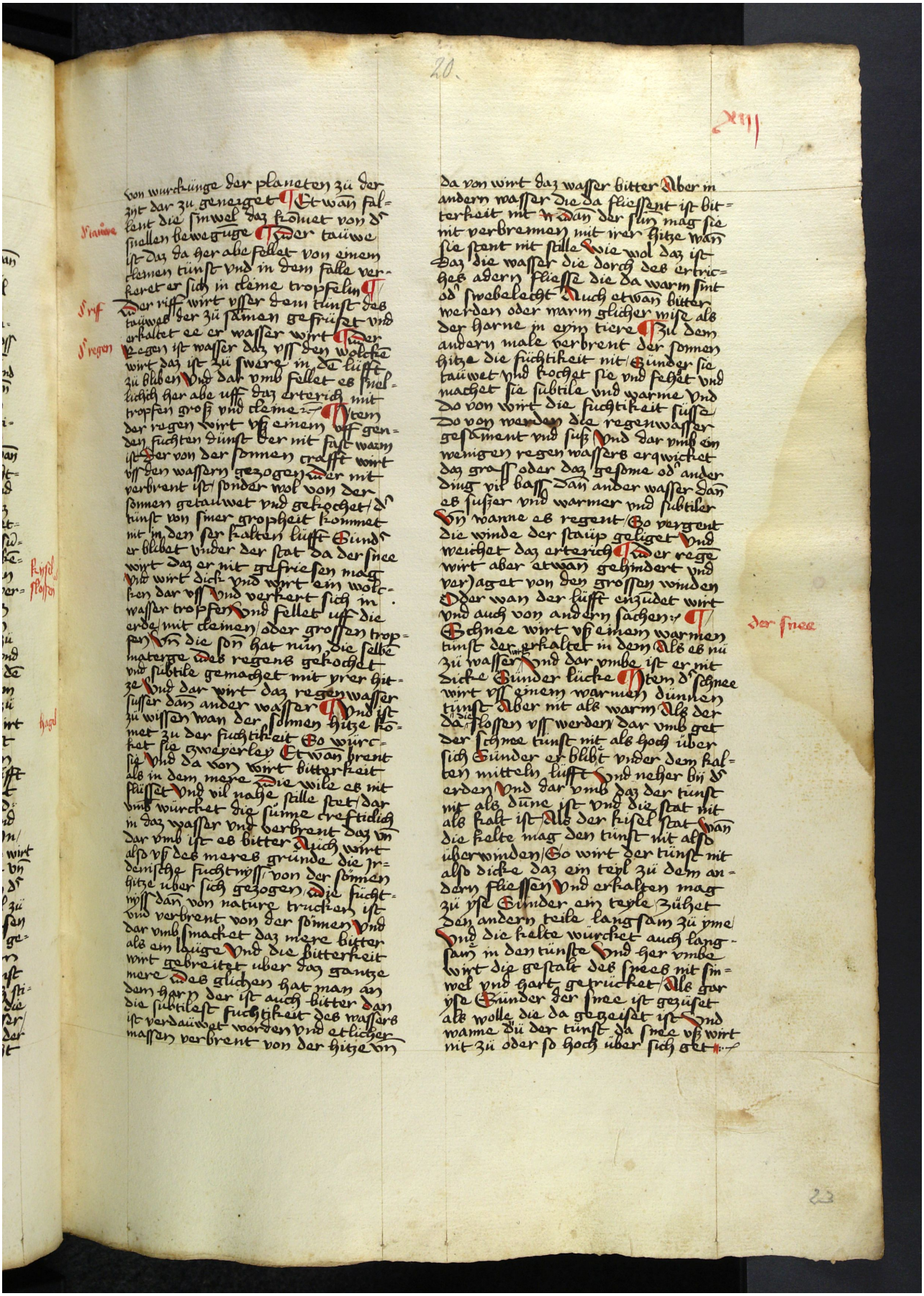
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



20.

von wurkunge der planeten zu der
zit dar zu geneiget ¶ Et wan fal-
lant die sinwel daz product von d
snellen bewegunge ¶ Der tauwe
ist daz da her abe fallet von einem
kleinen tünst vnd in dem falle ver-
kereret er sich in kleine tropfelin ¶
Der rif wirt vsser dem tünst des
tauwes der zu samen gefrüset vnd
erkaltet ee er wasser wirt ¶ Der
Regen ist wasser daz vff den wolcke
wirt daz ist zu swere in d lufft
zu bliben vnd dar vmb fallet es snel-
lichich har abe uff daz erterich mit
tropfen groß vnd kleme ¶ Wen
der regen wirt vff einem vff gen-
den fuchten dünst der mit fast warm
ist der von der sonnen crafft wirt
vff den wassern gezogen wer mit
verbrent ist sonder wol von der
sonnen getauwet vnd gekochet d
tünst von smer gropheit kommet
mit in den sar kalten lufft Gund
er bliebet vnder der stat da der snee
wirt daz er nit gefriesen mag
Dit wirt dick vnd wirt ein wolc-
ken dar vff vnd verkert sich in
wasser tropfen vnd fallet uff die
erde mit kleinen oder grossen trop-
fen vn die son hat nun die selbe
materie des regens gekochet
vnd subtile gemacht mit yrer hit-
ze vnd dar wirt daz regenwasser
susser dan ander wasser ¶ Vnd ist
zu wissen wan der sonnen hitze ko-
met zu der fuchtikeit so würc-
ket sie zwayerley Et wan brent
als in dem mere die wile es nit
flüsset vnd vil nahe stille stet dar
vmb würcket die sume crefticlich
in daz wasser vnd verbrent daz in
dar vmb ist es bitter Auch wirt
also vff des meres grunde die ir-
dentsche fuchtikeit von der sonnen
hitze uber sich gezogen die fucht-
ikeit dan von nature trucken ist
vnd verbrent von der sonnen vnd
dar vmb smacket daz mere bitter
als ein lauge vnd die bitterkeit
wirt gebreitet uber daz gantze
mere des glichen hat man an
dem harn der ist auch bitter dan
die subtilest fuchtikeit des wassers
ist verdauwet worden vnd etlicher
massen verbrent von der hitze von
da von wirt daz wasser bitter Aber in
andern wasser die da fliessent ist bit-
terkeit nit wan der sun mag sie
nit verbrennen mit irer hitze wan
sie stant mit stille wie wol daz ist
daz die wasser die dorch des ertric-
hes adern fliesse die da warm sint
od swebaleicht Auch etwan bitter
werden oder warm gliicher wise als
der harne in eim tiere ¶ Zu dem
andern male verbrent der sonnen
hitze die fuchtikeit nit Gunder sie
tauwet vnd kochet sie vnd fehet vnd
machet sie subtile vnd warme vnd
do von wirt die fuchtikeit susse
Do von werden die regenwasser
gesment vnd suß vnd dar vmb ein
wenigen regenwassers erquicket
daz gras oder daz gesme od ander
ding vil bass dan ander wasser dan
es sussir vnd warmer vnd subtiler
Vn wanne es regent so vergent
die winde der stauß geliget vnd
weichet daz erterich ¶ Der rege
wirt aber etwan gehindert vnd
verjaget von den grossen winden
Oder wan der lufft enzudet wirt
vnd auch von andern sachen ¶ der snee
Schnee wirt vff einem warmen
tunst der erkaltet in dem als es nu
zu wasser wirt vnd dar vmbe ist er nit
dicke Gunder lucke ¶ Wen d schnee
wirt vff einem warmen dünnen
tunst Aber nit als warm Als der
da slossen vff werden dar vmb get
der schnee tunst nit als hoch über
sich Gunder er bliebt vnder dem kal-
ten mittelin lufft vnd neher bij d
erden vnd dar vmb daz der tunst
nit als dune ist vnd die stat nit
als kalt ist als der kisel stat wan
die kelte mag den tunst nit also
überwinden so wirt der tunst nit
also dicke daz ein teyl zu dem an-
dern fliessen vnd erkalten mag
zu yse Gunder ein teyle zuhet
den andern teile langsam zu yme
vnd die kelte wurcket auch lang-
sam in den tünste vnd her vmbe
wirt die gestalt des snees nit sin-
wel vnd hart gedrücket als gar
yse Gunder der snee ist gezüset
als wolle die da gegeiset ist vnd
warme dü der tunst da snee vff wirt
mit zu oder so hoch über sich get

23